

**Fragen der Fraktionen zum Schlussbericht 2016**

- Korrekturen / Ergänzungen durch das Revisionsamt sind kursiv dargestellt -  
- grau unterlegte Fragen sollten zusammen aufgerufen werden -

Lfd.Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
1.	1	1.2.1	Kasseler Linke	<b><u>Gesetzliche Prüfungsaufgaben (Pflichtaufgaben)</u></b> Lt. Stellenplan 2016 ist die Zahl der Beschäftigten im Revisionsamt mit 18 seit dem Jahr 2010 weitestgehend konstant geblieben. Wie bewertet das Revisionsamt seine personelle Ausstattung hinsichtlich der erfolgreichen Durchführung seines Prüfauftrages?
2.	1	1.2.1	Kasseler Linke	Wie hoch müsste nach Meinung des Revisionsamtes die Stellenzahl für eine ihrem Auftrag gerecht werdende Prüfungstätigkeit sein?
3.	7	3.1	Kasseler Linke	<b><u>Prüfungsauftrag</u></b> Ist in der Vergangenheit vom Revisionsamt neben der Prüfung der Rückstellungen auch eine Prüfung der Rücklagen erfolgt oder ist geplant, diese bei zukünftigen Prüfungen vorzunehmen?
4.	7	3.1	Kasseler Linke	Welche Kriterien könnte eine solche Prüfung beinhalten?
5.	7	3.1	Kasseler Linke	Liegt dem Revisionsamt bereits der zusammengefasste Jahresabschluss (Gesamtabschluss) für das Jahr 2016 nach § 112 Abs. 5 HGO zur Prüfung vor?
6.	7	3.1	Kasseler Linke	Wurde dieser fristgerecht (30.09.2017) vorgelegt?
7.	13	4.2.1	SPD	<b><u>Äußere Form des Haushaltsplanes und der Ergebnisrechnung</u></b> Eine vollständige Darstellung der Leistungen innerhalb der Verwaltung ist nicht gegeben. Wird der Empfehlung lt. Revisionsbericht entsprochen, die interne Leistungsverrechnung in die Planung und in die Buchführung aufzunehmen?
8.	13	4.2.1	SPD	Zu welchem Zeitpunkt?

Lfd.Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
9.	13	4.2.1	CDU	Warum wurden im Haushaltsplan 2016 erneut die Erlöse und Kosten aus internen Leistungsbeziehungen nicht gesondert in den Teilergebnishaushalten nachgewiesen, obwohl das Revisionsamt mehrfach die interne Leistungsverrechnung empfohlen und auf die fehlende Rechtsgrundlage für die seitens der Stadt praktizierte Verfahrensweise hingewiesen hat?
10.	15 ff	4.2.2	Kasseler Linke	<b><u>Produkt- bzw. produktorientierter Haushalt</u></b> Im Revisionsbericht 2014 hat die Stadt die Umsetzung einer aussagekräftigen Darstellung der Produktgruppen und Produkte innerhalb der Teilhaushalte nach 2015 angekündigt. Im Revisionsbericht 2015 wird das Jahr 2018 in Aussicht gestellt. Der Revisionsbericht 2016 geht von einer Einführung im Jahr 2019 aus. Werden aus Sicht des Revisionsamtes genügend Anstrengungen der Kämmerei unternommen, den Produkthaushalt einzuführen?
11.	16	4.2.2	B 90 / Die Grünen	Wie ist der Sachstand der Umstellung auf einen Produkthaushalt?
12.	15 ff	4.2.2/ 4.2.3	SPD	<b><u>Produkt- bzw. produktorientierter Haushalt /Angabe von Zielen und Kennzahlen</u></b> Wie weit fortgeschritten sind die Voraussetzungen zur Aufstellung des Produkthaushaltes für 2019?
13.	20	5.3.2	SPD	<b><u>Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</u></b> <b><u>hier: Bewertung von Grünflächen; Aufwuchs</u></b> Wird die Bewertung des Baumbestandes demnächst analog der Empfehlung des Revisionsamtes erfolgen?
14.	21	5.3.2	CDU	Werden im Umwelt- und Gartenamt mittlerweile, der Empfehlung des Revisionsamts folgend, für die Bewertung des Baumbestandes die tatsächlich bei Pflanzung und Herstellung der Bäume entstandenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berücksichtigt?
15.	21	5.3.2	CDU	Sind die hierfür notwendigen Daten mittlerweile erfasst und verfügbar?
16.	22	5.3.4	B 90 / Die Grünen	<b><u>Anteile an verbundenen Unternehmen</u></b> In welcher Größenordnung bestehen Differenzen? Um nähere Erläuterung wird gebeten
17.	22	5.3.4	CDU	Warum korrespondieren die im Jahresabschluss der Stadt Kassel 2016 ausgewiesenen Buchwerte nicht mit den Wertansätzen des bilanzierten Eigenkapitals der Jahresabschlüsse der TSK GmbH und der KVV zum 31.12.16 bzw. 31.12.15?

Lfd.Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
18.	22/ 64	5.3.4/ 14	Freie Wähler und Piraten	Welche Maßnahmen werden bei verbundenen Unternehmen im Rahmen des Beteiligungscontrolling durchgeführt?
19.	23 ff	5.3.6	SPD	<b><u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u></b> Der Gesamtbestand der Forderungen der Stadt Kassel weist für 2016 wieder einen erhöhten Betrag aus, obwohl diese zuvor rückläufig waren. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um das Anwachsen der Forderungsbestände zu reduzieren bzw. abzubauen?
20.	24	5.3.6	CDU	Im Zeitraum 2006 bis 2016 hat sich der Gesamtbestand an Forderungen der Stadt Kassel von ca. 36 Mio. € auf ca. 75 Mio. € mehr als verdoppelt. Was ist der Grund dafür und wie geht die Stadt mit den Risiken um, die sich aus diesen hohen Forderungsbeständen ergeben?
21.	24	5.3.6	Freie Wähler und Piraten	Warum sind so viele Forderungen aus Transferleistungen gegenüber dem Land Hessen offen?
22.	24	5.3.6	Freie Wähler und Piraten	Mit welcher Zahlungsdauer ist zu rechnen?
23.	27	5.3.6	Freie Wähler und Piraten	Wurde die Anforderung an nsk7 zur qualifizierten Einzelwertberichtigung an die ekom21 kommuniziert?
24.	27	5.3.6	Freie Wähler und Piraten	Wie viele Forderungen mit welchem Gesamtwert von vor 2013 wurden ausgebucht?
25.	27	5.3.6	Freie Wähler und Piraten	Woher stammten diese Forderungen hauptsächlich?
26.	28	5.3.7	SPD	<b><u>Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse</u></b> Gaswerk Holländischer Platz. Handelt es sich hier um den Abbau von verseuchtem Boden?
27.	28	5.3.7	SPD	Wann ist dies geplant?
28.	28	5.3.7	SPD	Betrifft es das Grundstück, auf dem das documenta -Institut gebaut werden soll?
29.	32/71	6.1.1/ 17	SPD	<b><u>Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken</u></b> Gibt es schon Lösungen?
30.	43	10.4	CDU	<b><u>Kulturamt</u></b> Welche Maßnahmen werden im Kulturamt ergriffen, um die Einhaltung der Zuwendungsrichtlinien in Bezug auf die fristgerechte Einreichung von Verwendungsnachweisen sicherzustellen?
31.	43	10.4	CDU	Werden mittlerweile im Kulturamt vorgelegte Verwendungsnachweise fristgerecht geprüft?

Lfd.Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
32.	43	10.4	CDU	Welche Konsequenzen gab es in der Vergangenheit für Zuwendungsempfänger, welche die erforderlichen Verwendungsnachweise nicht bzw. nicht fristgerecht eingereicht haben?
33.	44	10.5	CDU	<b><u>Jugendamt</u></b> Das Revisionsamt hat festgestellt, dass das Jugendamt wesentliche Vorgaben der städtischen Zuwendungsrichtlinien nicht einhält. Folge davon sind u.a. Überzahlungen in Höhe von ca. 33.000 €. Wer ist dafür verantwortlich, dass in 15 der geprüften Fälle keine Bewilligungsbescheide erlassen wurden?
34.	44	10.5	CDU	Warum wurden regelmäßige Zahlungen an Zuwendungsempfänger geleistet ohne die Vorlage der Verwendungsnachweise zu überwachen?
35.	44	10.5	CDU	Wurden mittlerweile alle Rückforderungen erfüllt?
36.	44	10.5	CDU	Welche Konsequenzen haben die diesbezüglichen Feststellungen des Revisionsamtes?
37.	44	10.5	CDU	Wie wird zukünftig sichergestellt, dass die Vorgaben der städtischen Zuwendungsrichtlinien eingehalten werden?
38.	53	12.2.2	SPD	<b><u>Prüfungsfeststellungen</u></b> Wurde inzwischen mit der Software-Firma Kontakt aufgenommen?
39.	53	12.2.2	SPD	Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
40.	58	13.1	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Grundsätzliches zum Prüfungsauftrag nach § 131 Abs. 1 Ziff. 4 HGO</u></b> Welche weiteren finanzrelevanten Verfahren gibt es und wie ist der Status der Prüfung?
41.	59 ff	13.2.1	SPD	<b><u>DV-System für die Finanzwirtschaft Infoma® newsystem®</u></b> <b>- N7-</b> Ist mit der Erstellung einer Dienstanweisung oder einer einheitlichen Arbeits- und Buchungsanweisung zu rechnen?
42.	62	13.2.1	SPD	Warum ist der Vorgang „schwer umsetzbar“?
43.	63 letzter Absatz	13.2.2	SPD	<b><u>2Charta-FlowManager (rw21)-Rechnungsworkflow</u></b> Wird diese Empfehlung zur Programmanpassung umgesetzt?
44.	67	15	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger Kassel“</u></b> In welchem Rhythmus wird die Eigenkapitalverzinsung der Eigenbetriebe geprüft?

Lfd.Nr.	Seite	Ziffer	Fraktion	Frage (wörtlich übernommen)
45.	68	16	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Eigenbetrieb „KASSELWASSER“</u></b> In welchem Umfang können die Leistungen der Städtischen Werke Netz + Service für KASSELWASSER nachvollzogen und geprüft werden?
46.	70	17	Freie Wähler und Piraten	<b><u>Offene Prüfungsfeststellungen aus vorangegangenen Schlussberichten</u></b> Wann wird die MS Access Datenbank fertig?
47.	70	17	Freie Wähler und Piraten	Wie wird bis zur Fertigstellung die Datenintegrität sichergestellt?
48.	70	17	Freie Wähler und Piraten	Warum wird kein anderes klassisches Datenbanksystem benutzt?
49.	72	18	SPD	<b><u>Schlussbemerkungen und Ausblick</u></b> Wird der Mehrbedarf an Personal im Stellenplan seine Auswirkung haben?